



BELLA DONNA

Ein Haus von Frauen e.V.

Jahresbrief 2019

Liebe Alle,

die sich in vielfältiger Form
mit dem **BELLA DONNA HAUS** verbunden fühlen und sind.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen
des **Jahresbriefes 2019**

&

**gleichzeitig alles Gute für
ein friedvolles, gesundes neues Jahr 2020.**

*Möge es voller berührender Begegnungen, Begebenheiten
und Gelegenheiten zum Lachen sein!*

Wir laden herzlich ein zu unserem

BELLA DONNA NEUJAHRSEMPFANG

Freitag, 17.01.2020 um 18 Uhr im Forum

18.30 Uhr Begrüßung von Dagmar Greiß

BELLA DONNA – Ein Haus von Frauen e.V.

„Mut ist größer als Angst“

Bad Oldesloe bunt tolerant weltoffen

es spricht Ilse Siebel / Bündnis gegen rechts

Anmeldung bis zum 10. Januar 2019

Tel. 04531 – 891837 oder 804589

Jahresbrief 2019

Der Neujahrsempfang der Stadt Bad Oldesloe am 06.01. 2019 brachte große Freude in unser Haus: unsere 2. Vorsitzende, Bärbel Nemitz, wurde für ihr vielseitiges ehrenamtliches, kultursoziales Engagement mit dem Silbernen Schlüssel der Stadt geehrt.

BELLA DONNA Neujahrsempfang 2019

Mit Katharina Wulf und Kerstin Küster (Geschäftsführung Landesverband Frauenberatung Schleswig-Holstein e.V.) hatten wir zwei sehr kompetente Referentinnen gewonnen, die uns die Istanbul-Konvention vorstellten und über ihr neues Projekt zur „Beseitigung struktureller Gewalt gegen Frauen in Schleswig-Holstein“ berichteten.

Die sogenannte Istanbul-Konvention ist das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, ein 2011 ausgearbeiteter völkerrechtlicher Vertrag. Seit dem 1. Februar 2018 geltendes Recht auch in Deutschland bietet die Istanbul-Konvention die stärkste rechtliche Grundlage zur Abschaffung von Gewalt gegen Frauen, verpflichtet zur Anpassung des Hilfesystems, der Schließung von Schutzlücken und fokussiert die strukturellen Ursachen der Gewalt. Die Umsetzung bietet eine große Chance, Frauen vor allen Formen der Gewalt zu schützen! Nach einer regen Diskussion setzten wir den Abend mit Sekt und Selters, Süppchen und guten Gesprächen fort. Ein hoffnungsvoller Start ins Jahr 2019!



"Die Istanbul-Konvention"

Neue Chancen für die Frauenrechtsarbeit in S-H?

Vortrag von Katharina Wulf & Kerstin Küster
/Geschäftsführung Landesverband Frauenberatung S-H, e.V.

NEUJAHRSEMPFANG

Dienstag **15.01.** 2019

18.00 Uhr

Katharina Wulf und Kerstin Küster stellen die Istanbul-Konvention vor und berichten über ihr neues Projekt zur „Beseitigung struktureller Gewalt gegen Frauen in S-H“

Anmeldung zum Neujahrsempfang: 04531 – 891837

BELLA DONNA HAUS www.bella-donna-haus.de
ARBEIT BEGEGNUNG KULTUR SOZIALES

Gaby Loebus



Der Kontrabass

Am 16.2. führte **Jan Becker** als Benefizveranstaltung zu Gunsten des Hauses den **Kontrabass** von **Patrick Süskind** auf. Ohne Pause hielt der grandiose Schauspieler eine Stunde und vierzig Minuten lang einen tragischen, komischen, tief sinnigen Monolog und zog das Publikum in seinen Bann. Ich bin heute noch bewegt, wenn ich an diesen Abend denke.

Der **Shanty-Chor Bad Oldesloe** hatte sich spontan bereit erklärt ein Benefizkonzert für das BELLA DONNA HAUS zu geben. Bei strahlendem Sonnenschein sangen die Seebären vom Binnenlande am 20. Juli vor dem KuB. Lauter bunte, kleine und große Scheinchen landeten in den Spendentöpfen.



Angela Marxen, dem BELLA DONNA HAUS von Anbeginn sehr verbunden, richtete über eine lange Zeit die Erzählreihe „Komm, Schwester-...“ mit aus und bietet seit Jahren „Heilenden Gesang“ im Forum an. Zudem organisiert sie in regelmäßigen Abständen Kleidertauschaktionen im Saal. Der Wandeinbruch und die daraus resultierenden Kosten hat auch sie sehr betroffen gemacht. Und so organisierte sie für den 23.09. ein von ihr zubereitetes Drei Gänge Menü für 20 Personen als Benefizessen.

Altes wird neu gesehen – Flohmarkt im BELLA DONNA HAUS

Im Sinne von: Nützliches nicht wegwerfen sondern umverteilen, veranstalteten wir im März und Juni einen Flohmarkt. Das schöne Forum wandelte sich in eine Fundgrube von Schnäppchen, Raritäten, Schönes, Bücher, Spielzeug, Geschirr, Lampen und vieles mehr. Bei all der Arbeit kam auch ein wenig Klimpergeld zusammen. Vielen Dank an alle SachSpender*innen. Ein großer Dank gilt Frau Glenewinkel, welche uns selbst aufgezone Perlenketten spendete.



Die Erzählreihe „Komm Schwester,

erzähl uns aus Deinem Land“ begrüßte in diesem Jahr

Frauen aus Großbritannien (18.06.) und Armenien (10.09.). Die Besucher*innen wurden Teil von zwei lebendigen Abenden mit vielen interessanten Details, leckerem heimischen Essen, Tanz, Bingo, Begegnungen und Gesprächen. Diese Erzählreihe - in Kooperation mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde und dem Förderverein von Frauen helfen Frauen Stormarn - wird in 2020 fortgesetzt werden. - Auch in diesem Jahr waren Bärbel Nemitz und Gaby Loebus wieder auf dem **Kurzparkfest** (18.8.) mit einem Informationsstand und dem nun schon obligatorischen marokkanischen Linseneintopf vertreten – gute Stimmung, anregende Gespräche und zum Glück kaum Regen inklusive.

Vielen herzlichen Dank allen Beteiligten, Bärbel Nemitz



Bei Nacht und Nebel

Es geschah nicht am helllichten Tag, sondern ganz bewusst in der Dunkelheit, und wirkte wie eine Nacht- und Nebelaktion, der Abriss unseres Nachbarhauses. 60 Jahre stand dieses mit dem BELLA DONNA HAUS in trauter Anlehnung in der Bahnhofstraße. Wie nach dem Krieg üblich teilten sich 2 Häuser eine Hauswand, Haus Nr. 11 stellte Nr. 12 seine Wand zur Verfügung, keine Diskussionen, die Kräfteverhältnisse waren geklärt, wozu noch weiter darüber reden. Doch die Pläne wiesen eine Wand aus, die nie errichtet worden war. Keine hatte geahnt, dass unsere Brief- und Flyerkästen im Haupteingangsbereich all die Jahre an der Wand des Nachbarn hingen. Doch mit der Ankündigung des Abrisses von Nr. 11. schlich sich eine Ahnung ein, dass BELLA DONNA womöglich keine eigene Wand habe und beim Abriss diese Wand bitte mit Sorgfalt abzutragen sei, damit wir nicht „nackig“ und auf wackeligen Beinen dastehen würden. Während der Bagger sich mit seiner großen Schaufel immer weiter ins Nachbarhaus hineinfraß, wackelten bei uns Boden, Wände und Fensterscheiben, quietschten die Fensterrahmen. Intuitiv wollte ich unser Haus beschützen und bezog Posten im Büro. Doch als die Erschütterungen unerträglich wurden, ging ich gegen Mitternacht mit der erneuten Bitte an die tätigen Männer, die Sensibilität der Wand zu berücksichtigen, nach Hause. Mann beruhigte mich mit einem wohlwollenden Lächeln und „Da passen wir schon auf“. Es geschah wie befürchtet, die Wand krachte ein, die Arbeiten wurden beendet und die Männer gingen zu Bett. Bescheid Sagen gehörte nicht zum Auftrag. Als dann morgens um 8 Uhr das Telefon klingelte und eine Mitarbeiterin von Frauen helfen Frauen zu mir sagte, „Astrid, ich steh vor dem HAUS, weißt du es schon?“ brauchte sie gar nichts weiter zu sagen, in dem Moment wusste ich es.



Astrid Lobreyer

Jahresbrief 2019

In der Nacht vom 7. auf den 8. Mai erlebten wir den größten Schock mit unserem Haus

Beim Abriss des Nachbarhauses wurden Teile unserer Westhauswand weggerissen, so dass ein riesiges Loch entstand. Es sah aus wie nach einem Bombenangriff im Krieg. Wir standen fassungslos davor! Als sich dann nach einer Vermessung herausstellte, dass diese Wand gar nicht zu unserem Haus gehört, war die Verzweiflung groß. Denn dies bedeutet, dass keine Versicherung zahlen wird und die Gegenseite nicht regresspflichtig ist. Wir hatten eine Altimmoblie erworben ohne zu wissen, dass diese Wand nicht zu unserem Haus gehörte, obwohl sie unser Haus abschloss! Aber nicht nur wir waren tief betroffen, sondern viele Menschen, die davon hörten oder das Drama sahen, waren geschockt, und es setzte eine Flut von solidarisch aufmunternden Worten und Spenden ein. Diese vielfältige Unterstützung hat uns freudig überrascht und uns Kraft und Mut gegeben, den anstrengenden Weg des Aufbaus, die umfangreiche Reinigung, die Verhandlungen mit der Gegenseite und, und, und, zu meistern. – Großartig war für uns, dass unsere Architektin Marianne Herion, unsere Anwältin Marion Bolfeld und der Statiker Peter Rehm sofort zur Stelle waren und uns fachlich gut auf den Weg brachten. Auch das Schlichtungsgespräch in Begleitung des Oldesloer Bürgermeisters Jörg Lembke, hat geholfen und natürlich nicht zuletzt die großartige und schnelle Hilfe der Handwerker. Auch wenn wir immer noch schwer an den Folgen zu tragen haben, ist das größte Geschenk für mich, die wunderbare Hilfsbereitschaft und Unterstützung, die wir erfahren durften. Vielen Dank an all die lieben und tatkräftigen Menschen.



Dagmar Greiß

Die Welle der Solidarität, der spontanen Unterstützung nach dem Mauerbruch im Mai hat uns sehr angezählt und bewegt.

Sie gibt viel Kraft!

Wir danken in diesem Zusammenhang ganz besonders unserer **Architektin Marianne Herion**, **Rechtsanwältin Marion Bolfeld**, den Handwerkern, **Zimmerei Marco Plötz** aus Travenbrück **Firma Blenkers** Sanitärinstallationen, **Firma Kreuziger** Lichtideen und Malermeister **Sindt** aus Bad Oldesloe die sofort kamen um Hilfe zu leisten! **DANKE**

DANKE DANKE DANKE
allen Spenderinnen & Spendern

Ein besonderer Dank *in ganz anderem Zusammenhang* gilt der **Firma Schnauer, Garten- und Landschaftsbau**, aus Blumendorf dafür, dass sie uns von Anbeginn half und kostenfrei den Schneeräumdienst vor unseren Türen übernommen hat. Keine von uns musste morgens früh heraus – das ist großartig!

Die Nachfolger von Werner Schnauer, die **Schulz&Brammen GbR Garten- und Landschaftsbau** aus Rümpel, will dieses uns ungemein entlastende Angebot fortführen!

Börbel Nemitz

Jahresbrief 2019

KUNST BAUT AUF

MIT DIESEM CREDO wendet sich **BELLA DONNA** – Ein Haus von Frauen e.V.

an alle Künstler*innen, durch die Spende eines Kunstwerkes das **BELLA DONNA HAUS** zu unterstützen. Möglichkeiten gibt es viele!!! Auf der Startseite von www.bella-donna-haus.de wird die gespendete Kunst mit Foto, Titel, Entstehungsjahr, Machart, Größe, Preis, Namen und Website der Künstler*in, präsentiert. Kunstliebhaber*innen und potentielle Spender*innen wird hiermit die Möglichkeit gegeben, durch die virtuelle Galerie zu blättern und ein Kunstwerk zu erstehen.

Mit dem Erwerb eines Kunstwerkes unterstützen Sie gleichzeitig das BELLA DONNA HAUS im Wiederaufbau.

Bei Interesse, ob Sie ein Werk spenden oder erstehen möchten, wenden Sie sich bitte für nähere Absprachen an:

Anke Kleesiek 04531- 804589 bzw. kunstkultur@bella-donna-haus.de

Bisherige Kunstspender*innen sind:

Ursula Corinth, Rike Nemitz, Natalie Stamer, Silke Streckmann, Sylvia Zschockelt



Kunst von Frauen – Eine Perle zieht sich an die andere

2019 starteten wir mit der **Plakate Ausstellung - 15 Jahre BELLA DONNA HAUS**

Eine Auswahl von Plakaten, zu einem großen Teil gestaltet durch die Künstlerin und BELLA DONNA Mitarbeiterin Anke Kleesiek, erzählte von Veranstaltungen, Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Theatervorführungen vielerlei Art, welche von Beginn an im BELLA DONNA HAUS stattfanden. Sie machten die Geschichte des BELLA DONNA HAUSES sichtbar und das nimmermüde Engagement von Vielen für eine gerechte Gesellschaft, geprägt von Achtsamkeit, füreinander Einstehen, Nachhaltigkeit und Wertschätzung.

Mit **Liebig – Wild – Wunderbar** präsentierte die Hamburger Künstlerinnengruppe **FreiFrauen von Art & Weise** ein Kunstwerk der besonderen Art. Die im Gruppenprozess entstandenen Collagen thematisieren die Kämpfe um Frauenrechte und Gleichberechtigung gestern und heute. Besonders Themen zur weiblichen Freiheit, dem Begehren und der Wertschätzung von Frauen stehen im Mittelpunkt der künstlerischen Aussagen. Die Ausstellung wurde mit einer gemeinsamen Performance auf der Muttertrommel eröffnet.

Traumwelt - Malerei und Illustrationen von **Ayleen Müller** war die **100.** Ausstellung im BELLA DONNA HAUS und gleichzeitig die **1.** der **17Jährigen**. Der jungen Frau geht es in ihrem Schaffen darum, Gefühle, Unsichtbares, Wahrgenommenes, mit einem abstrahierten Stil sichtbar zu machen.



Jahresbrief 2019



Ende Juni richteten wir eine **Retrospektive** für die **89 jährige Oldesloer Künstlerin** und **Zeitzeugin Ursula Corinth** aus. Erste Arbeiten ihrer Studienzeit, Porträts, Stadt – und Landschaftsansichten, sozial-politisch skizzierte Momentaufnahmen, Erinnerungen an die Kriegszeit, den Mauerfall, Tuschezeichnungen -, Aquarell-, Öl-, und Acrylarbeiten, wie auch Keramiken waren Inhalt dieser Ausstellung. Zur Vorbereitung dieser besuchte ich die Künstlerin oftmals. Ihr war es wichtig, dass ich Werke aus ihrer Mappe „**Mein Leben in Bildern**“ in der Ausstellung zeige. Ansonsten ließ Ursula Corinth mir eine freie Auswahl. Während ich bei den Besuchen den vielen Geschichten aus ihrem bewegten Leben lauschte, wanderten meine Blicke immer wieder über die reichbebilderten Wände der Künstlerin... Mein Ansinnen war, ihr eine schöne, wertschätzende Ausstellung auszurichten. Es galt Passepartouts zu berechnen, zu schneiden und fast alle Werke zu rahmen... Einen Teil der Rahmen stellte uns die Fotografin Dr. Marion Schnitzler zur Verfügung. Die Ausstellung wurde von den Stiftungen der Sparkasse Holstein unterstützt. Zur Eröffnung kamen viele Leute, Martina Dernehl vom NDR drehte ein kurzes Filmporträt der Künstlerin, welches im Schleswig Holstein Magazin gezeigt wurde, Menschen von weither reisten an, um die Ausstellung zu sehen. Ursula Corinth war oftmals im Forum zugegen, legte ein Besucher*innenbuch aus, schrieb hinein, was sie alles erlebte. Immer wieder sagte sie zu mir: „*Anke, das ist der Höhepunkt meiner Künstlerinnenlaufbahn.*“

Dialog mit der Natur - mit ihrer Ausstellung traf die Künstlerin & Mitgründerin der Galerie BOart, **Friderike Bielfeld**, genau den Zeitgeist, in Angesicht der Zerstörung von Natur & Landschaftsräumen auf der ganzen Welt. Ihre Bilder sprechen von den Erinnerungen und Eindrücken, die die Künstlerin auf Reisen durch verschiedene Länder gesammelt hat – Regenwälder, Wasserfälle, blühende Wiesen oder auch Unterwasserwelten, abstrahiert, grafisch, malerisch, frei intuitiv übersetzt mit realistischen Elementen gepaart. Aus der Ausstellung sprühte förmlich spürbar die Kraft der Elemente hervor. Wassernebel Sonnenluft, Blütenwasserduft, verschlungene Pflanzenwelten, der Geruch von Erde, das Wechselspiel von Licht und Schatten, Gegenwart und Vergangenheit.

Eine Ausstellung, welche ich sehr genossen habe.



Die abschließende Ausstellungsperle **Starke Frauen** - der Meller Künstlerin, **Silvia Zschockelt** besteht aus übermalten Collagen in Verbindung mit Textfragmenten, welche Themen aus Gesellschaft, Natur und Religion zum Inhalt haben. Für diese Ausstellung hat die Künstlerin Porträts von Frida Kahlo, Sahra Wagenknecht und Jane Goodall künstlerisch bearbeitet. **Silvia Zschockelt lädt mit ihren Arbeiten ein, genauer hinzusehen.** Gelegenheit hierfür gibt es noch bis zum 19. Januar 2020.

Anke Kleesiek

Jahresbrief 2019

Die **Buchhandlung Willfang** bereichert seit nunmehr 16 Jahren das Forum. In diesem Jahr las am 21. März **Otto de Kat** aus seinem Buch „Freetown“ und am 16. September **Friedrich Christian Delius** aus seinem Roman „Wenn die Chinesen Rügen kaufen, dann denkt an mich“. Wir freuen uns immer wieder sehr über die besonderen/ hochkarätigen Schriftsteller*innen, die das Ehepaar Uta-Sophia Freund-Jentzsch und Martin Jentzsch zu uns in das Forum einladen.



Den **17. Geburtstag** des **BELLA DONNA HAUSES** feierten wir mit einem selbstgekochten **BELLA DONNA MENUE** gemeinsam mit Spender*innen.



Während des **interaktiven Vortragsabends** am 11. Oktober erzählte uns die einladende **Joyce Nassar** aus ihrem von extrem viel Gewalt geprägtem Leben, das sie an den Rand des nicht mehr Erträglichen geführt hatte, Drogensucht und selbstverletzendes Verhalten inklusive. Ihr unbändiger Lebenswille und die Liebe und Verantwortung für ihre Tochter halfen ihr, das Erlebte zu überleben und nun Kraft zu haben um anderen in ähnlichen Situationen Hilfestellung geben zu können. **Börbel Nemitz**



„Die Platzfrage“

Eine Geschichte aus dem täglichen Allerlei

Unser lieber guter Aufsteller, den wir extra für Ankündigungen von Veranstaltungen auf den Gehweg stellen dürfen, wird im Rahmen der Aktivitäten auf der Nachbarbaustelle zu unserem wichtigsten Platzhalter.

Astrid Lobreyer



CHANTING SOUL – Feven Yoseph & Band

Am 20. September gab es im BELLA DONNA HAUS im Rahmen der **Interkulturellen Woche** ein außergewöhnliches Konzert, welches von der Stadt Bad Oldesloe finanziell unterstützt wurde. Die aus Äthiopien stammende Sängerin Feven Yoseph, heute in Berlin lebend, war mit ihrer Band gekommen und schenkte uns einen großartigen Abend. Mit ihrer Stimme, ihrer Musik, einer Mischung aus Jazz, Reggae, Soul, kombiniert mit traditionellen äthiopischen Stilen, baut sie ganz neue Brücken. Ihren Äthio-Jazz nutzt sie als Sprachrohr für Offenheit, Spiritualität und Fortschritt im eigenen Land...

Dagmar Greiß



Im Rahmen der **Filmreihe BELLA DONNA** im OHO Kino und der **Frauenkulturtag** wurde gezeigt anlässlich **100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT: SUFFRAGETTE - Taten statt Worte** ein Film von Sarah Gavron und im März **Frauenrechte sind Menschenrechte - MONIKA HAUSER** - Ein filmisches Porträt von Evi Oberkofler und Edith Eisenstecken. Weiterhin folgten jeden 1. Mittwoch im Monat die Filme: **female pleasure, Hidden Figures, Lou, RBG: Ein Leben für die Gerechtigkeit, Lebenszeichen - Jüdischsein in Berlin.** *Wir freuen uns sehr über die Kooperationen mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bad Oldesloe, Marion Gurlit und Heinz Wittern vom OHO Kino, Bad Oldesloe, welche auch in 2020 fortgeführt werden.*

Anke Kleesiek

Jahresbrief 2019

*

Vielen Dank allen Mitwirkenden, Mieterinnen, Pächterinnen,
Kursanbieterinnen, Veranstalter*innen, Handwerker*innen,
Künstlerinnen, Besucher*innen, Spender*innen
Begleiter*innen durch das Jahr!

Das **BELLA DONNA Team**